



Schriftliche Heilpraktikerüberprüfung (allgemein) vom 20. März 2013

Korrektur Stand 02.05.2016

03/13 Gruppe A 1, B 13 – Mehrfachauswahl

Welcher der folgenden Aussagen zu Spider naevi treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Sie treten bevorzugt an den Beinen auf
- B) Sie sind typisch für eine Nierenerkrankung
- C) Sie kommen in Verbindung mit einer Leberzirrhose vor
- D) Die typische Lokalisation ist der Oberkörper und das Gesicht
- E) Sie sind ursächlich für einen Juckreiz

03/13 Gruppe A 2, B 25 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten! Bei einer normalen Schwangerschaft

- A) ist der Eisenbedarf vermindert
- B) beträgt der Nüchternblutzucker ca. 200 mg/dl
- C) besteht ein zusätzlicher Energiebedarf von etwa 2000 kcal pro Tag
- D) ist der Jodbedarf erhöht
- E) beträgt die Gewichtszunahme ca. 10-15 kg

03/13 Gruppe A 3, B 38 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Für einen Heilpraktiker mit allgemeiner Erlaubnis besteht ein Behandlungsverbot bei:

- A) Madenwurmbefall
- B) Dornwarzen an der Fußsohle
- C) Acne vulgaris
- D) Herpes labialis
- E) Mumps

03/13 Gruppe A 4, B 54 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome sind typisch für einen anaphylaktischen Schock:

- 1. Hypertensive Entgleisung
 - 2. Schwindel
 - 3. Hautreaktionen (wie Urtikaria, Flush ect.)
 - 4. Bradykardie
 - 5. Angst
- A: Nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - B: Nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - C: Nur 1, 3 und 5 sind richtig
 - D: Nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - E: Nur 2, 3 und 5 sind richtig

03/13 Gruppe A 5, B 12 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? In einem Seniorenheim erkranken im Januar mehrere Bewohner und Pflegekräfte akut kurz hintereinander an schwallartigem Erbrechen, Übelkeit mit leichtem Bauchschmerzen und wenig wässrigen Diarrhöen.

Auch ohne Therapie klingen die Symptome nach 2 bis drei Tage wieder ab. Es handelt sich am ehesten um:

- A) Botulismus
- B) Shigellenruhr
- C) Norovirusinfektion
- D) Amöbenruhr
- E) EHEC-Infektion

03/13 Gruppe A 6, B 23 – Einfachauswahl

Welcher Laborwert spricht am ehesten für eine Nierenerkrankung?

- A) LDL-Cholesterin 100 mg/dl
- B) Harnsäure 4,0 mg/dl
- C) Bilirubin 1 mg/dl
- D) Kreatinin 2 mg/dl
- E) BSG (Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit) 10 mm /1h

03/13 Gruppe A 7, B 35 – Einfachauswahl

Ein übergewichtiger Patient fragt Sie zum Energiegehalt von Lebensmitteln.

Welches der folgenden Lebensmittel hat bezogen auf das Gewicht den niedrigsten Energiegehalt?

- A) Knäckebrot
- B) Kartoffeln
- C) Haselnüsse
- D) Butter
- E) Honig

Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum
Reinhold Thoma

Hirtenstraße 26 • Tel. 089/545 931-0
80335 München • Fax 089/545 931-99
www.zfn.de • E-Mail: info@zfn.de



Zentrum für Naturheilkunde

03/13 Gruppe A 8, B 40 – Einfachauswahl

Eine 28-jährige Frau kommt zu Ihnen, weil sie seit einiger Zeit morgens ihre Finger kaum noch bewegen kann. So hat sie Schwierigkeiten Knöpfe zu schließen bzw. die Tastatur ihres Computers zu bedienen. Die Steifigkeit hält manchmal 2-4 Stunden an. Sie fühlt sich müde und abgeschlagen, hat ungewollt 4 kg Gewicht verloren und schwitzt.

- A) Gichtarthritis B) Rhizarthrose C) Rheumatoide Arthritis
 D) Fingerpolyarthrose E) Sklerodermine

03/13 Gruppe A 9, B 48 – Mehrfachauswahl

Sie messen den Blutdruck (nach Riva Rocci) bei einem übergewichtigen Patienten, der einen erhöhten Oberarmumfang aufweist, mit einer üblichen Blutdruckmanschette. Was müssen Sie bedenken? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Der gemessene Wert ist niedriger als der tatsächliche Blutdruckwert
 B) Der gemessene Wert ist höher als der tatsächliche Blutdruckwert
 C) Man sollte eine breitere Blutdruckmanschette verwenden
 D) Man sollte eine schmälere Blutdruckmanschette verwenden
 E) Man sollte die Messung am Unterarm durchführen

03/13 Gruppe A 10, B 57 – Aussagenkombination

Bei welchen der genannten Erkrankungen kann eine Augenbeteiligung auftreten?

1. Tuberkulose
2. Divertikulitis
3. Toxoplasmose
4. Arteriitis temporalis (Riesenzellarteriitis)
5. Multiple Sklerose
- A: Nur 1, 3 und 5 sind richtig
 B: Nur 1, 4 und 5 sind richtig
 C: Nur 2, 3 und 4 sind richtig
 D: Nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig
 E: Alle Aussagen sind richtig

03/13 Gruppe A 11, B 21 – Mehrfachauswahl

Welcher d. folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten! Typische Symptome der akuten Pankreatitis sind:

- A) Mechanischer Ileus
 B) Gürtelförmiger Hautausschlag am Oberbauch
 C) Gürtelförmiger Oberbauchschmerz
 D) Erbrechen
 E) Hypertone Blutdruckwerte

03/13 Gruppe A 12, B 33 – Einfachauswahl

Welche Aussage beschreibt eine Cheyne-Stokes-Atmung?

- A) Einzelne schnappende Atemzüge, die von längeren Pausen unterbrochen sind
 B) Eine abnorm tiefe, aber regelmäßige Atmung mit normaler oder erniedrigter Atemfrequenz
 C) Atemnot, die der Pat. nur durch aufrechte Haltung und Einsatz der Atemhilfsmuskulatur ausgleichen kann
 D) Periodisches An- und Abschwellen der Atmung mit kurzen Atempausen
 E) Regelmäßige und gleichmäßige tiefe Atmung

03/13 Gruppe A 13, B 46 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Drogenkonsum trifft (treffen) zu?

1. Typisch für eine Opiat-Intoxikation ist eine Mydriasis (weite Pupillen)
2. Die häufigste illegale Droge in Deutschland ist Cannabis
3. Halluzinogene führen zu einer sehr starken körperlichen Abhängigkeit
4. Amphetamine führen zu einer sehr starken körperlichen Abhängigkeit
5. Bei Konsum von Cannabis ist das Risiko später zu harten Drogen zu greifen nicht erhöht
- A: Nur 2 ist richtig
 B: Nur 2 und 5 sind richtig
 C: Nur 1, 2 und 3 sind richtig
 D: Nur 1, 3 und 4 sind richtig
 E: Nur 2, 3 und 5 sind richtig

03/13 Gruppe A 14, B 52 – Einfachauswahl

Welche Aussage zur Myokarditis trifft zu?

- A) In der Folge kommt es häufig zu einer sog. „Panzerherz“ (Pericarditis calcarea)
 B) Ursächlich ist meist eine langjährige arterielle Hypertonie
 C) Chronische Verläufe mit Übergang in eine dilatative Kardiomyopathie sind möglich
 D) Typisch ist ein gespaltener 2ter Herzton bei der Auskultation
 E) Zur sicheren Diagnostik ist eine Darstellung der Herzkranzgefäße (Koronarangiographie) erforderlich

Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum
Reinhold Thoma

Hirtenstraße 26 • Tel. 089/545 931-0
80335 München • Fax 089/545 931-99
www.zfn.de • E-Mail: info@zfn.de



Zentrum für Naturheilkunde

03/13 Gruppe A 15, B 9 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Während Sie 2 Antworten! Ein Patient bittet Sie um Informationen bezüglich seiner Varikosis-Erkrankung. Sie raten bzw. erklären ihm:

- A) Beine nach Möglichkeit immer tief lagern
- B) Häufige Saunagänge sind empfehlenswert
- C) Sitzen und Stehen ist schlecht, lieber laufen und liegen
- D) Wichtig ist eine Kompression mit elastischen Binden oder Kompressionsstrümpfen
- E) Die Ursache sind Gefäßwandablagerungen und Bluthochdruck

03/13 Gruppe A 16, B 3 – Mehrfachauswahl

Was gilt als Risikofaktor für die Entstehung eines Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwürs? Während Sie 2 Antworten!

- A) Hoher Cholesterinspiegel
- B) Rauchen
- C) Diabetes mellitus
- D) Helicobacter pylori-Infektion
- E) Arterielle Hypertonie

03/13 Gruppe A 17, B 28 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Symptome sind bei einer unbehandelten, angeborenen Hypothyreose zu erwarten?

Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Überschießendes Körperwachstum
- B) Hörstörung
- C) Vergrößerung von Händen, Füßen und Schädel
- D) Niedrige Intelligenz
- E) Stark vermehrte Körperbehaarung

03/13 Gruppe A 18, B 41 – Einfachauswahl

Im Hinblick auf ein akutes Nierenversagen unterteilt man die Krankheitsentstehung nach einer prärenalen, einer intrarenalen und einer postrenalen Ursache. Welche Ursache ist als „prärenal“ zu bezeichnen?

- A) Entzündliche Erkrankungen der Nieren
- B) Niereninfarkt
- C) Schock bei starker Dehydration
- D) Beidseitiger Harnleiterverschluss durch Steine
- E) Prostatahyperplasie

03/13 Gruppe A 19, B 53 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein 12-jähriger Junge klagt in der Nacht plötzlich über stärkste Schmerzen im rechten Hoden, die bis in die Leiste ziehen. Er leidet unter Übelkeit und Erbrechen. Die Schmerzen werden durch Anheben des Hodens verstärkt. Die Skrotalhaut ist geschwollen und gerötet. Es handelt sich am wahrscheinlichsten um eine/n:

- A) Varicocele testis (Krampfaderbruch)
- B) Hydrocele testis (Wasserbruch)
- C) Epididymitis (Nebenhodenentzündung)
- D) Hodentorsion
- E) Hodenhochstand

03/13 Gruppe A 20, B 6 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Uterusmyomen treffen zu?

- 1. Die Entstehung erfolgt erst nach der Menopause
 - 2. Eine maligne Entartung ist selten
 - 3. Symptome sind verstärkte, verlängerte und azyklische Blutungen
 - 4. Ein operatives Entfernen d. Gebärmutter ist in den meisten Fällen erforderlich
 - 5. Uterusmyome treten fast nur solitär auf
- A: Nur 1 und 2 sind richtig
 - B: Nur 2 und 3 sind richtig
 - C: Nur 3 und 4 sind richtig
 - D: Nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - E: Nur 2, 3 und 5 sind richtig

03/13 Gruppe A 21, B 18 – Aussagenkombination

Welche der genannten Symptome bzw. Befunde lassen an eine Leberzirrhose denken?

- 1. Verstärkte Blutungsneigung
 - 2. Potenzschwäche
 - 3. Aszites
 - 4. Abgeschwächte Fußpulse
 - 5. Radiäre Faltenbildung um den Mund
- A: Nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - B: Nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - C: Nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - D: Nur 2, 3 und 5 sind richtig
 - E: Alle Aussagen sind richtig

03/13 Gruppe A 22, B 30 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Pleuritis bzw. Pleuraerguss treffen zu? Während Sie 2 Antworten!

- A) Beim Pleuraerguss ist die Untersuchung des Pleurapunktats wichtig für die Differentialdiagnose
- B) Der Klopfeschall ist bei Pleuraerguss gedämpft
- C) Ein blutiger Pleuraerguss spricht in erster Linie für eine dekompensierte Linksherzinsuffizienz
- D) Die trockene Pleuritis ist schmerzlos

Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum
Reinhold Thoma

Hirtenstraße 26 • Tel. 089/545 931-0
80335 München • Fax 089/545 931-99
www.zfn.de • E-Mail: info@zfn.de



Zentrum für Naturheilkunde

- E) Das Atemgeräusch ist im Bereich des Pleuraergusses verstärkt

Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum
Reinhold Thoma

Hirtenstraße 26 • Tel. 089/545 931-0
80335 München • Fax 089/545 931-99
www.zfn.de • E-Mail: info@zfn.de



Zentrum für Naturheilkunde

03/13 Gruppe A 23, B 45 – Aussagenkombination

Sie haben den Verdacht auf Suizidalität bei einem Ihrer Patienten. Welche weiteren Symptome bzw. Kenntnisse zu dem Patienten stützen Ihren Verdacht?

1. Suchtmittelkonsum
 2. Fehlen tragfähiger Bindungen
 3. Autoaggressivität
 4. Suizidandrohungen in der Vergangenheit
 5. Sozialer Rückzug
- A: Nur 1, 2 und 4 sind richtig
 B: Nur 3, 4 und 5 sind richtig
 C: Nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
 D: Nur 1, 3, 4 u. 5 sind richtig
 E: Alle Aussagen sind richtig

03/13 Gruppe A 24, B 55 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum schizophrenen Residuum treffen zu? Während Sie 2 Antworten!

- A) Kennzeichnend sind ausgeprägte Wahnvorstellungen
 B) Meist plötzlicher Beginn
 C) Typisch ist Gesprächigkeit und Geselligkeit
 D) Antriebsminderung ist charakteristisch
 E) Vernachlässigung der Körperpflege ist ein mögliches Symptom

03/13 Gruppe A 25, B 4 – Mehrfachauswahl

Durch die Prüfung der Lungenfunktion können obstruktive von restriktiven Atemwegserkrankungen unterschieden werden. Welche der folgenden Erkrankungen sind typische Ursachen für eine obstruktive Atemwegserkrankung?

Während Sie 2 Antworten!

- A) Verengung der Luftröhre, z.B. durch Tumor oder Struma
 B) Lungenfibrose
 C) Lungenresektion in der Vorgeschichte
 D) Ausgedehnter Pleuraerguss
 E) Asthma bronchiale

03/13 Gruppe A 26, B 39 – Aussagenkombination

Welche(s) der folgenden Symptome ist (sind) bei einer Pyramidenbahnschädigung zu erwarten?

1. Riechstörung
 2. Babinskisches Zeichen
 3. Gesteigerte Muskeleigenreflexe
 4. Intentionstremor
 5. Muskelrigor
- A: Nur 3 ist richtig
 B: Nur 1 und 2 sind richtig
 C: Nur 2 und 3 sind richtig
 D: Nur 2, 3 und 5 sind richtig
 E: Alle Aussagen sind richtig

03/13 Gruppe A 27, B 15 – Einfachauswahl

Bei welchem Vitamin ist die Resorption nach einer Magenresektion typischerweise gestört?

- A) Vitamin A
 B) Vitamin B12
 C) Vitamin E
 D) Biotin
 E) Folsäure

03/13 Gruppe A 28, B 42 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Veränderungen des Auges bestehen häufig im Verlauf eines unbehandelten Glaukoms?

Während Sie 2 Antworten!

- A) Schädigung des Sehnervs
 B) Erosion auf der Hornhaut
 C) Trübung der Linse
 D) Verschluss des Tränenkanals
 E) Erhöhung des Augeninnendruckes

03/13 Gruppe A 29, B 60 – Einfachauswahl

Ein 65-jähriger Patient klagt über erstmalig aufgetretene pochende Schläfenkopfschmerzen rechts mit Augenschmerzen und Sehstörungen. Auffällig ist eine verhärtete und druckschmerzhafteste Schläfenarterie. Die Blutkörperchensenkungsgeschwindigkeit (BSG) ist stark erhöht. Welche Aussage trifft zu?

- A) Als Ursache ist eine Verengung der Arteria carotis der rechten Seite wahrscheinlich
 B) Die Symptome weisen auf die Erstsymptome einer Multiplen Sklerose hin
 C) Die Symptome sind typisch für einen Spannungskopfschmerz
 D) Die Symptome machen eine Gefäßentzündung wahrscheinlich
 E) Die Beschreibung entspricht einem typischen Migräneanfall

03/13 Gruppe A 30, B 1 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Erythema chronicum migrans treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten

- A) Es handelt sich um eine Hauterscheinung bei Wespenstichallergie
 B) Es zeigt sich eine von der Stichstelle ausgehende Rötung, die ringförmig wandert und zentral abblasst
 C) Die Veränderungen entstehen mehrere Monate nach einem Stich
 D) Beim Nachweis ist eine lokale Kühlung als Therapie ausreichend
 E) Eine Therapie mit Antibiotika ist nach dem Auftreten erforderlich

Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum
Reinhold Thoma

Hirtenstrasse 26 • Tel. 089/545 931-0
80335 München • Fax 089/545 931-99
www.zfn.de • E-Mail: info@zfn.de



Zentrum für Naturheilkunde

03/13 Gruppe A 31, B 27 – Aussagenkombination

Welcher der folgenden klinischen Zeichen sprechen für eine Osteoporose?

1. Spontanfrakturen
 2. Muskulärer Schiefhals
 3. Tannenbaumartige Hautfalten am Rücken (Tannenbaumphänomen)
 4. Zunahme Kopfumfang (Hut passt nicht mehr)
 5. Rundrücken
- A: Nur 1 und 5 sind richtig
 B: Nur 1, 2 und 3 sind richtig
 C: Nur 1, 3 und 5 sind richtig
 D: Nur 2, 4 und 5 sind richtig
 E: Alle Aussagen sind richtig

03/13 Gruppe A 32, B 17 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Eine entzündliche Dermatose des Haarfollikels und des umgebenden Gewebes mit Komedonen, Papeln und Pusteln mit Entzündungsreaktionen bei einem 17-jährigen spricht für:

- A) Seborrhoische Dermatitis B) Urtikaria C) Acne vulgaris
 D) Psoriasis E) Keloid

03/13 Gruppe A 33, B 26 – Mehrfachauswahl

Welche der genannten Befunde oder anamnestischen Hinweise bei einem Patienten mit Hautveränderungen stützen den Verdacht auf ein atopisches Ekzem? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Schuppige Hautveränderungen in den Ellenbeugen B) Bauchglatze
 C) Periorale Blässe D) Milchschorf im Säuglingsalter
 E) Trommelschlegelfinger

03/13 Gruppe A 34, B 59 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Unter einer Grünholzfraktur versteht man:

- A) Abriss eines Knochenfragments infolge von Zugkräften
 B) Eine offene Fraktur nach Verletzung durch Kontakt mit Pflanzenmaterial
 C) Ein Mehrfragmentbruch mit mehr als 6 Fragmenten
 D) Fraktur i. Kindesalter mit intaktem Periostschlauch (Knochenhaut) u. gebrochener Kortikalis (Knochenrinde)
 E) Fraktur mit ausgedehnten Knochenzerstörungen

03/13 Gruppe A 35, B 2 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Symptome können in Verbindung mit einem Morbus Crohn auftreten?

1. Bauchschmerzen mit Durchfällen
 2. Symptome wie bei einer Blinddarmentzündung
 3. Blähungen
 4. Arthritis
 5. Iritis
- A: Nur 1 und 2 sind richtig
 B: Nur 3 und 4 sind richtig
 C: Nur 1, 2 und 3 sind richtig
 D: Nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig
 E: Alle Aussagen sind richtig

03/13 Gruppe A 36, B 19 – Einfachauswahl

Bei einem 10-jährigen Jungen treten 2 Wochen nach einem Infekt (mit Schluckbeschwerden und Ausschlag) erneut Temperaturerhöhung sowie Schmerzen, Schwellung und Überwärmung zunächst des rechten Kniegelenkes, dann des linken Ellenbogens auf. Für welche Erkrankung spricht die Beschwerdesymptomatik am ehesten?

- A) Chondropathia patellae B) Gicht C) Rheumatoide Arthritis
 D) Heberden-Arthrose E) Rheumatisches Fieber

03/13 Gruppe A 37, B 29 – Einfachauswahl

Ein 65-jähriger Patient befindet sich seit einigen Wochen im Ruhestand. Seine Frau berichtet, dass er sich seither stark verändert habe. Er sei sehr zurückgezogen und wortkarg. Wenn er mit ihr spreche, äußere er nur Sorgen und Ängste.

Welche Diagnose trifft für die Beschreibung am ehesten zu?

- A) Posttraumatische Belastungsstörung B) Anpassungsstörung
 C) Somatisierungsstörung D) Abhängige Persönlichkeitsstörung
 E) Angststörung

Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum
Reinhold Thoma

Hirtenstraße 26 • Tel. 089/545 931-0
80335 München • Fax 089/545 931-99
www.zfn.de • E-Mail: info@zfn.de



Zentrum für Naturheilkunde

03/13 Gruppe A 38, B 44 – Einfachauswahl

Welche Aussage zu Tetanus trifft zu?

- A) Die Erreger des Tetanus sind empfindliche Bakterien, die in der Umwelt rasch absterben
- B) Bei einer Erkrankung kommt es rasch zum Bewusstseinsverlust
- C) Todesfälle an Tetanus treten in Deutschland durch die Gabe von Antibiotika nicht mehr auf
- D) Typisch für die Erkrankung sind rasch auftretende schlaffe Lähmungen.
- E) Eine direkte Ansteckung von Mensch zu Mensch erfolgt nicht

03/13 Gruppe A 39, B 58 – Einfachauswahl

Welche Aussage zur Beurteilung des Urins mit bloßem Auge trifft zu?

- A) Heller Urin deutet auf eine Azidose hin
- B) Schwarzer Urin deutet auf eine Entgleisung des Melatoninstoffwechsels hin.
- C) Milchig weißer Urin deutet auf eine Störung der Lymphproduktion und deren Verstoffwechselung hin
- D) Bierbrauner Urin deutet auf eine Störung im Leber- und Gallenbereich hin
- E) Weißer Urin deutet auf eine Störung des Zuckerstoffwechsels hin

03/13 Gruppe A 40, B 5 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Ein dreijähriges Mädchen zeigt im Bereich Oberlippe Bläschen, die platzen und unter Bildung honiggelber Krusten abheilen. Es besteht leichtes Fieber.

- A) Erysipel
- B) Impetigo contagiosa
- C) Scharlach
- D) Herpes-simplex-Infektion
- E) Ringelröteln

03/13 Gruppe A 41, B 20 – Einfachauswahl

Welche Aussage zu Hepatitis A trifft zu?

- A) Sie wird meist durch unsaubere Spritzen und Blutbestandteile übertragen
- B) sie wird in der Regel mit Antibiotika behandelt
- C) Sie heilt fast regelmäßig vollständig aus
- D) Sie führt häufig zu einer Leberzirrhose
- E) Sie ist meist mit hohem Fieber verbunden

03/13 Gruppe A 42, B 31 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Blut bzw. den Blutbestandteilen beim gesunden Erwachsenen treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) die Erythrozyten haben einen Durchmesser von ca. 1 mm
- B) die Erythrozyten haben eine Kugelform
- C) die Erythrozyten bleiben durchschnittlich etwa 120 Tage im Blut
- D) etwa 10% des Blutes besteht aus Leukozyten
- E) Das Blutplasma besteht überwiegend aus Wasser

03/13 Gruppe A 43, B 50 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Halluzinationen treffen zu?

- 1. Von der Illusion unterscheidet sich die Halluzination durch das Fehlen eines entsprechenden Sinnesreizes
 - 2. Es handelt sich um eine Sinnestäuschung, bei welcher die Wahrnehmung kein reales Wahrnehmungsobjekt hat
 - 3. Bei Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis kommen etwa gleich häufig akustische wie optische Halluzinationen vor
 - 4. Ohne das Vorliegen von Halluzinationen kann die Diagnose einer Schizophrenie nicht gestellt werden
 - 5. Die Feststellung einer Halluzination lässt noch keinen sicheren Schluss auf das Vorhandensein eines psychotischen Prozesses zu
- A: Nur 2 und 3 sind richtig
 - B: Nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - C: Nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - D: Nur 1, 3 und 5 sind richtig
 - E: Nur 1, 2, 3 u. 4 sind richtig

03/13 Gruppe A 44, B 10 – Einfachauswahl

Bei welcher der folgenden Krankheiten kann regelmäßige Bewegung im Freien (Sonnenlichtexposition) am ehesten vorbeugend wirken?

- A) Skorbut
- B) Gicht
- C) Malignes Melanom
- D) Osteoporose
- E) Basaliom

Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum
Reinhold Thoma

Hirtenstrasse 26 • Tel. 089/545 931-0
80335 München • Fax 089/545 931-99
www.zfn.de • E-Mail: info@zfn.de



Zentrum für Naturheilkunde

03/13 Gruppe A 45, B 7 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen für ein Reizdarmsyndrom zu? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Eine sehr seltene Ursache für Magen-Darm-Beschwerden ist ein Reizdarmsyndrom
- B) In Deutschland sind überwiegend Frauen betroffen
- C) als Komplikation treten häufig Fisteln und Abszesse auf
- D) Das Risiko für ein Kolonkarzinom ist nach einer langen Krankheitsdauer deutlich erhöht
- E) Die Entzündungswerte sind meist im Normbereich

03/13 Gruppe A 46, B 22 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Maßnahmen ist (sind) im Notfall bei einer psychogenen Hyperventilationstetanie angezeigt?

- 1. Calcium intravenös A: Nur 5 ist richtig
- 2. Calcium oral B: Nur 3 und 4 sind richtig
- 3. Beruhigende Maßnahmen C: Nur 3 und 5 sind richtig
- 4. Kurzfristige Tütenatmung D: Nur 1, 3, und 4 sind richtig
- 5. Kortisonspray E: Nur 2, 3 und 4 sind richtig

03/13 Gruppe A 47, B 32 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Lungenemphysem treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Bei der klinischen Untersuchung fällt ein Zwerchfellhochstand auf
- B) Der Unterschied des Brustkorbumfangs zwischen Inspiration und Expiration ist vermindert
- C) Der Klopfeschall ist über allen Lungenabschnitten gedämpft
- D) Bei der Auskultation fällt ein verschärftes Atemgeräusch auf
- E) Es kann eine angeborene Ursache für die Erkrankung vorliegen

03/13 Gruppe A 48, B 36 – Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu? Die Befunde Fieber, Herzgeräusch, Splenomegalie, Embolien sprechen in erster Linie für:

- A) Aortenklappenstenose B) Infektiöse bakterielle Endokarditis
- C) Infektiöse Mononukleose D) Ventrikelseptumdefekt E) Koronare Herzkrankheit

03/13 Gruppe A 49, B 56 – Mehrfachauswahl

Welche der genannten Befunde sprechen am ehesten für eine Psoriasis? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Tophi am Ohr B) Tüpfelnägel
- C) Arthritis mit Befall der kleinen Gelenke von Fuß und Hand D) Milchschorf E) Xanthelasma

03/13 Gruppe A 50, B 8 – Einfachauswahl

Welche Aussage zur nosokomialen Infektion trifft zu?!

- A) Nosokomiale Infektionen werden ausschließlich in der Chirurgie beobachtet
- B) Eine nosokomiale Infektion ist eine Infektion, die im zeitlichen Zusammenhang mit einer stationären oder ambulanten medizinischen Maßnahme steht, soweit die Infektion nicht vorher bestand
- C) Voraussetzung für eine nosokomiale Infektion ist die Auslösung durch multiresistente Erreger
- D) die Harnwegsinfektionen zählen nicht zu den nosokomialen Infektionen
- E) Allgemeinzustand und Vorerkrankungen des Patienten haben keinen Einfluss auf das Entstehen einer nosokomialen Infektion

03/13 Gruppe A 51, B 24 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen sind im Kontext einer Abhängigkeit von Benzodiazepinen richtig? 2 Antworten!

- A) Beim Absetzen von Benzodiazepinen kommt es ausschließlich zu körperlichen Entzugssymptomen
- B) Beim Absetzen von Benzodiazepinen kommt es ausschließlich zu psychischen Entzugssymptomen
- C) Beim Absetzen von Benzodiazepinen kann es zu körperlichen u. psychischen Entzugssymptomen kommen
- D) Das Entzugsdelir & epileptische Anfälle s. lebensbedrohliche Entzugssymptome b. Benzodiazepinentzug
- E) Eine ambulante Entzugsbehandlung ist bei Benzodiazepinen die Therapie der Wahl

03/13 Gruppe A 52, B 34 – Mehrfachauswahl

Ein 60-jähriger Patient kommt nach einer Herzoperation und anschließender stationärer Reha-Behandlung in Ihre Praxis. Er legt Ihnen einen Laborausdruck der Rehaklinik vor. Der INR-Wert (International Normalized Ratio) ist erhöht, entsprechend ist der Quickwert vermindert. Welche Aussagen treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) der Patient sollte bevorzugt Vitamin K-reiche Speisen essen
- B) Das Blutungsrisiko ist erhöht
- C) Der Patient nimmt vermutlich ein Cumarin-Derivat (z.B. Marcumar©) ein
- D) Der Laborbefund spricht für die Einnahme von Acetylsalicylsäure (z.B. Aspirin©)

Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum
Reinhold Thoma

Hirtenstraße 26 • Tel. 089/545 931-0
80335 München • Fax 089/545 931-99
www.zfn.de • E-Mail: info@zfn.de



Zentrum für Naturheilkunde

- E) Das Risiko einer Venenthrombose ist deutlich erhöht

Zentrum für Naturheilkunde

Heilpraktikerschule & Fortbildungszentrum
Reinhold Thoma

Hirtenstr. 26 • Tel. 089/545 931-0
80335 München • Fax 089/545 931-99
www.zfn.de • E-Mail: info@zfn.de



Zentrum für Naturheilkunde

03/13 Gruppe A 53, B 43 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Inhabern einer allgemeinen Heilpraktikererlaubnis ist die Durchführung folgender Untersuchungsverfahren grundsätzlich gestattet:

1. Kapillarblutentnahme
 2. Inspektion der Mundhöhle
 3. Blutentnahme bei Schwangeren
 4. Rektale Untersuchung
 5. Röntgenuntersuchung der Lunge
- A: Nur 1 und 2 sind richtig
 B: Nur 3 und 4 sind richtig
 C: Nur 1, 2 und 4 sind richtig
 D: Nur 1, 2, 3, u. 4 sind richtig
 E: Nur 1, 2, 3, u. 5 sind richtig

03/13 Gruppe A 54, B 49 – Mehrfachauswahl

Welche der genannten Konstellationen beschreiben eine Risikoschwangerschaft? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) die Schwester der Schwangeren hat seit Jahren unerfüllten Kinderwunsch
 B) Uterusmyome
 C) Schwangere leidet unter Akne vulgaris
 D) gehäuft Sonnenbrände in der Schwangerschaft
 E) Zwillingsschwangerschaft

03/13 Gruppe A 55, B 11 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur euthyreoten Struma treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Euthyreote Strumen entarten sehr häufig
 B) Die Schilddrüsenvergrößerung ist erst behandlungsbedürftig, wenn sie sicht- und tastbar ist
 C) Tracheale Komplikationen treten nicht auf
 D) Die Basisdiagnostik besteht aus Labor (TSH-basal) und Sonographie der Schilddrüse
 E) Therapie ist meist konservativ mit Jodid-Substitution bzw. Kombinationstherapie mit Jodid und L-Thyroxin

03/13 Gruppe A 56, B 16 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Gynäkomastie treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Sie kommt vorwiegend zwischen dem 20.-30. Lebensjahr vor
 B) Sie wird durch eine vermehrte Androgenwirkung verursacht
 C) Sie kann als Folge einer Leberzirrhose auftreten
 D) Sie kann Folge einer medikamentösen Therapie sein
 E) Bei Auftreten in der Pubertät ist in der Regel eine operative Therapie erforderlich

03/13 Gruppe A 57, B 37 – Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Störungsbild der sozialen Phobie treffen zu?

1. die Symptome treten in (fast) allen Lebensbereichen auf
 2. die Störung ist gekennzeichnet durch eine deutliche Furcht, sich in sozialen Situationen auf peinliche oder erniedrigende Weise zu verhalten
 3. Typische hinzukommende Symptome sind Erröten, Zittern oder die Angst zu erbrechen
 4. Patienten mit einer sozialen Phobie weisen nur selten ein niedriges Selbstwertgefühl auf
 5. die Ängste in sozialen Situationen werden als übertrieben bzw. unvernünftig erlebt
- A: Nur 1 und 2 sind richtig
 B: Nur 3 und 4 sind richtig
 C: Nur 1, 3 und 5 sind richtig
 D: Nur 2, 3 und 5 sind richtig
 E: Nur 2, 4 und 5 sind richtig

03/13 Gruppe A 58, B 47 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Infektionserkrankungen werden durch Bakterien verursacht? Wählen Sie 2 Antworten!

- A) Kinderlähmung
 B) Hepatitis B
 C) Tuberkulose
 D) Röteln
 E) Keuchhusten

03/13 Gruppe A 59, B 51 – Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie 2 Antworten! Mit einem praxisüblichen Urinstreifentest werden folgende Parameter erfasst:

- A) Kreatinin
 B) Harnstoff
 C) Leukozyten
 D) Phosphat
 E) Glucose

03/13 Gruppe A 60, B 14 – Einfachauswahl

Wozu dient die Lagerungsprobe nach Ratschow?

- A) Zur Überprüfung der Durchgängigkeit der tiefen Beinvenen
 B) Zur Überprüfung der Durchgängigkeit der oberflächlichen Beinvenen
 C) Zur Diagnostik einer peripheren arteriellen Verschlusskrankheit
 D) Zur Diagnostik einer Meningitis
 E) Zum Nachweis einer Bandscheibenproblematik